

Wissensmanagement



Gekonnter Umgang mit einer zentralen Ressource: Identifizierung, Sicherung und Weitergabe von Wissen als Führungsaufgabe

Wissen ist eine der wichtigsten Ressourcen, um in einem kompetitiven Umfeld bestehen zu können. Angesichts immer kürzer werdender Verweildauer an einer Arbeitsstelle, Fachkräftemangel und Generationenwechsel erhält ein professioneller Umgang mit persönlichem und organisatorischem Wissen eine neue Dringlichkeit.

Institutionen und Unternehmen müssen deshalb genau hinschauen, wie und welches Wissen identifiziert, entwickelt, geteilt, dokumentiert und gepflegt werden soll.

Wissensmanagement ist dann erfolgreich, wenn alle relevanten Akteure und Akteurinnen einbezogen und ihre Interessen und Motivation

im Wissensaustausch angemessen berücksichtigt werden. Nur so kann vorhandenes Wissen in einem konkreten Handlungskontext von allen gewinnbringend genutzt werden. Eine Leitfrage des Wissensmanagements ist deshalb, wie die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Wissenskooperation auf organisationaler Ebene, Teamebene und individueller Ebene unterstützt werden können und wie das implizite Wissen von Mitarbeitenden expliziert und effizient weitergegeben werden kann.

Der dreitägige Kurs bietet eine Einführung in das Wissensmanagement nach neuestem Forschungsstand und fokussiert dabei stets auf eine praktische Anwendung im Berufsalltag.

Daten und Ort

13. -15. Sept. 2023, 8.45-17.15 Uhr
Universität Bern, Hauptgebäude,
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Zielgruppe

Personen in der öffentlichen Verwaltung, in der Privatwirtschaft und weiteren Organisationen, die Interesse an Wissensmanagement haben.

Leitung

- Prof. Dr. Karin Moser, Rektorin und Ordentliche Professorin für Organisational Behaviour an der UniDistance Suisse in Brig, Valais (ab 1.9.2023)
- Erich Bertschi, EJPD (Praxisinput)
- N. Gassmann, Swiss Olympic (Praxisinput)

Inhalt

Der Kurs gliedert sich inhaltlich in folgende Blöcke:

- Einführung in zentrale Begriffe und Konzepte des Wissensmanagements
- Wissensmanagement aus der Sicht der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens
- Psychologische Voraussetzungen des Wissensmanagements: Kooperationsanforderungen und -hindernisse
- Beispiele aus der Praxis: best and worst practice

In allen Blöcken werden zentrale Konzepte und Methoden sowie Praxisbeispiele vermittelt und kritisch diskutiert.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und zu diskutieren.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die zentralen Konzepte und Bausteine zu Wissensmanagement, zur Kooperation und Kommunikation von Wissen und zu organisationalem Lernen,
- erhalten Hintergrundinformationen aus Forschung und Praxis zu deren Wirkung,
- können Institutionen kriteriengeleitet in Bezug auf Stärken und Schwächen im Wissensmanagement analysieren und Bereiche identifizieren, in denen Handlungsbedarf besteht,
- kennen hilfreiche Methoden und Instrumente (z.B. WM-Monitoring, concept maps, communities of practice, Metaphernanalyse, benchmarking, balanced scorecard), um Wissensmanagementprozesse zu initiieren, zu begleiten und durchzuführen.

Trägerschaft

Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW

Kosten

Fr. 1530.–

Anmeldung

Anmeldung bis 31. August 2023

unter

www.zuw.unibe.ch/wissensmanagement